

10⁻⁴ Sekunden

15.10.1992

Die Melodie verklang im Nichts, wurde leiser, schwächer und erstarb schließlich gänzlich. Unendliche Ruhe machte sich breit. Die Welt war nun mit einer Seifenblase zu vergleichen; der geringste Laut würde sie vernichten. Doch es blieb still. Die Welt lebte weiter, und mit ihr lebten die Phantasien. Bunt schillernd reflektierte sie die Oberfläche, die Welt schwebte inmitten der Kälte. Kein Laut war zu hören. In tausend Farben zerbrach sich das Licht an ihr, man lebte in tausend Phantasien. Es war eine Definition der Schönheit. Es war eine Definition des Glücks. Es war Symbol für die Ewigkeit. Dann knisterte es plötzlich leise, irgendwo, fast unbemerkt. Und die Blase zerplatzte. Mit ihr alle Wünsche und Träume, all das Glück. Die Farben zersprangen, das Grau blieb. Und der Mensch dachte wieder an sich selbst.